

### Liebe Kolleginnen und Kollegen der AG International mobil zum Beruf!

In diesem Newsletter wollen wir Sie und euch auf interessante Veranstaltungen, Termine oder Ausschreibungen hinweisen. Rückmeldungen und Anregungen sind herzlich willkommen!

Falls Sie oder Ihr ebenso relevante Informationen für die AG Mitglieder haben, bitte bei mir melden. Vielen Dank und herzliche Grüße, Miriam Jusuf

---

### Werkstattgespräch

#### Nächste Station: Stuttgart

Die Vorbereitungen für das Werkstattgespräch in Baden-Württemberg konkretisieren sich: Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e.V., der Landeshauptstadt Stuttgart und der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart e.V. statt. Das Gespräch wird am 14. Dezember 2017 stattfinden. Hierzu werden ausgewählte Akteure aus Stuttgart eingeladen.

Das Werkstattgespräch in Baden-Württemberg ist Teil einer bundesweiten Veranstaltungsreihe, die die Förderung der grenzüberschreitenden Mobilität am Übergang Schule – Ausbildung und Beruf im regionalen Kontext auf ihrer Agenda hat. Die Fachgespräche stellen praxisnahe Erfahrungen und Gelingensbedingungen für grenzüberschreitende Maßnahmen in Angeboten des Übergangssystems heraus und machen deutlich, wie solche Angebote auf der Grundlage einer rechtskreis- und ressortübergreifenden Zusammenarbeit unter den unterschiedlichen Bedingungen vor Ort erfolgreich umgesetzt werden können.

### „Leinen Los – Frischer Wind für die Jugendarbeit durch internationale Perspektiven“

#### 26. September 2017, Dresden

Im Anschluss an unser „Werkstattgespräch“ am 10. Mai in Dresden diesen Jahres, indem wir gemeinsam über die Möglichkeiten der Internationalen Jugendarbeit bzw. der Internationalen Mobilität am Übergang diskutiert haben, lädt Uferlos herzlich zur Fachtagung "Leinen Los – Frischer Wind für die Jugendarbeit durch internationale Perspektiven" am 26.09.2017 erneut nach Dresden in die „Villa Wollner“ ein.

An diesem Tag wollen wir durch den Inputvortrag vom Prof. Dr. Werner Lindner die Internationale Jugendarbeit als wirksame Methode der Jugendarbeit ausloten und durch die Inputs der polnischen und tschechischen bilateralen Jugendwerke (DPJW und Tandem) die sächsischen Möglichkeiten und Entwicklungspotentiale der IJA anreißen und gemeinsam diskutieren.

Weiterhin bieten die Kolleg\*innen vom IJAB e.V. während der Veranstaltung zwei Workshops an: Zum einen wird durch die Projekte „Kommune goes International“ und „Internationale Jugendarbeit im Plan“ der Aufbau eines lokalen, sektorübergreifenden Netzwerks von öffentlichen und freien Trägern, der Planungsprozess sowie die politische und strukturelle Verankerung der Internationalen Jugendarbeit in der Kommune beleuchtet. Zum anderen

werden wir uns den Chancen zur Anerkennung der IJA durch Öffentlichkeitsarbeit für mehr Sichtbarkeit des internationalen Jugendaustauschs widmen.

Das ausführliche Programm sowie den Flyer mit Anmeldebogen finden Sie hier:

<http://agjf-sachsen.de/fachtagungen/leinen-los.html>

### Neues Handbuch

Vom Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e.V.

Das Handbuch „Planung und Durchführung von internationalen Jugendbegegnungen im Rahmen des Übergangsystems Schule-Beruf“ enthält die Erfahrung, die im Rahmen des dreijährigen Projektes „ZwischenWelten Lernen“ – einem Modellprojekt des Innovationsfonds des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend – gesammelt werden konnten. Die Handreichung richtet sich an Träger, die sich selbst auf den Weg machen wollen, im Rahmen ihrer Arbeit eine internationale Jugendbegegnung im Übergang Schule-Beruf durchzuführen.

Das Handbuch kann beim Bildungswerk in Wiesbaden angefordert werden und befindet sich als pdf im Anhang. Kontaktperson ist Dagmar Schmidt.

### „Ohne Moos nix los“

21. September 2017, Münster

Die Servicestelle für mehr internationale Jugendarbeit in NRW lädt am 21. September 2017 in Kooperation mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe zu einer Informationsveranstaltung rund um das Thema Fördermittelbeantragung für die internationale Jugendarbeit ein. Die Veranstaltung besteht aus einer kurzen Vorstellung der Servicestelle sowie einer wissenschaftlichen Einordnung durch die Technische Hochschule Köln. Das Kernthema der Veranstaltung wird in drei parallel laufenden Workshops behandelt, in denen Fördermittel auf Europa-, Bundes-, sowie Landesebene vorgestellt werden. Die Workshops werden jeweils zwei Mal stattfinden, sodass Sie die Möglichkeit haben, an zwei thematischen Schwerpunkten zu arbeiten.

Weitere Informationen sowie eine Anmeldemöglichkeit finden Sie hier:

<http://www.internationale-jugendarbeit-nrw.de/2017/07/10/ohne-moos-nichts-los/&p=1624>

### Ausbildung weltweit

Förderung von Auslandsaufenthalten

Ausbildung Weltweit fördert drei unterschiedliche Aktivitäten. Im Mittelpunkt stehen Auslandsaufenthalte von Auszubildenden. Der Auslandsaufenthalt ist Bestandteil ihrer dualen Ausbildung und vermittelt gezielt zusätzliches Wissen, Fertigkeiten und Kompetenzen. Sollte dies erforderlich sein, so ist eine Begleitung der Auszubildenden möglich.

Mit Auslandsaufenthalten von Ausbilder\*innen so wie Verantwortlichen für die Berufsbildung in nichtschulischen Einrichtungen fördert Ausbildung Weltweit die Fortbildung des

Bildungspersonals in Fragen der beruflichen Bildung. Die Auslandsaufenthalte können auch die Entwicklung der beruflichen Bildung in der Partnereinrichtung unterstützen. Diese Aktivität umfasst Job Shadowings, Praktika oder eigene Ausbildungstätigkeit.

Vorbereitende Besuche zu bereits identifizierten Partnereinrichtungen können finanziert werden, wenn dies zur Vorbereitung und Qualitätssicherung der Auslandsaufenthalte von Auszubildenden notwendig ist.

Die Förderdauer für Auszubildende beträgt zwischen drei Wochen und drei Monaten, für Auslandsaufenthalte von Ausbilderinnen und Ausbildern zwei Tage bis zwei Wochen und für Vorbereitende Besuche zwei Tage bis eine Woche.

Anträge können von Ausbildungsunternehmen, Kammern und anderen nichtschulischen Einrichtungen der Berufsbildung gestellt werden. Schulen sind im Pilotprojekt Ausbildung Weltweit nicht antragsberechtigt.

Weitere Informationen finden Sie hier:

<http://www.ausbildung-weltweit.de/>

### **Kooperationsplanung IBS – FPD**

Zielgruppenerreichung „Jugendliche im Übergang Schule-Beruf und in der beruflichen Bildung“

Auf Einladung der Informations- und Beratungsstelle für Auslandsaufenthalte in der beruflichen Bildung (IBS) sowie vom Team Forschung und Praxis im Dialog fand das erste Treffen einer Steuergruppe mit knapp 20 Expert\*innen Ende Juni in Bonn statt.

Ziel der Kooperation ist die koordinierte Zusammenarbeit mit dem FPD-Netzwerk und den Akteur\*innen der internationalen Jugendarbeit zur besseren Zielgruppenerreichung, zur Erstellung von Umsetzungshilfen oder zur Unterstützung von Forschungsvorhaben. Ein nächstes Treffen findet im Herbst, am 29.11.2017, statt.

### **„Wirkungen internationaler Jugendarbeit in Bezug auf Offenheit und Mobilität im Kontext beruflicher Bildungswegänge“**

**Abschlussbericht**

Die Studie (Projekträger: Transfer e.V. und Institut für Kommunikationsmanagement) erforschte bei Jugendlichen Wirkungen

- auf ihre Mobilität in Bezug auf eine häufigere Teilnahme an internationalen Begegnungsprogrammen,
- in Bezug auf das Interesse zum Leben, Lernen, Arbeiten im Ausland,
- auf das Interesse an beruflichen Angeboten im Ausland und an Auslandseinsätzen sowie an Bildungsangeboten mit einer internationalen Thematik,
- auf Studienentscheidungen, Berufsentscheidungen und die Motivation zur Fort- und Weiterbildung, auf die allgemeine Persönlichkeitsentwicklung.

Die Studie findet man hier:

[https://docs.wixstatic.com/ugd/342593\\_7e5b2473b44f4819bdd5679491e05541.pdf](https://docs.wixstatic.com/ugd/342593_7e5b2473b44f4819bdd5679491e05541.pdf)

### Kinder und Jugendliche auf Reisen betreuen und begleiten

#### Aufruf von Transfer e.V.

Jahr für Jahr stellen sich nahezu alle Anbieter von Kinder- und Jugendreisen die Frage, wo und wie sie die richtigen Menschen zur Betreuung der Kinder und Jugendlichen bei ihren Angeboten finden. Und vermutlich gibt es auch eine ganze Menge Menschen, die sich jedes Jahr fragen, wie sie ihre Ferien, ihren Urlaub oder ihre Semesterferien sinnvoll nutzen können. Daher möchten wir nun in einem Strategie-Workshop mit interessierten Menschen einerseits und engagierten Reiseanbietern andererseits einen Blick auf bestehende und neue Maßnahmen zur Ansprache junger Menschen als Betreuer/in von Kindern und Jugendlichen auf Reisen werfen. Für dieses Treffen suchen wir junge Menschen, die Interesse an einer Betreuung/Begleitung von Kindern und Jugendlichen auf Reisen haben, z.B. Studierende, Auszubildende, Schüler/innen (Gymnasien, Erzieher Schulen, Berufsschule o.ä.) oder Freiwillige im FSJ, FÖJ, BFD o.ä.

Da aus unserer Sicht für eine erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Ideen die Sichtweisen beider Seiten unerlässlich sind, würden wir uns sehr über deine Teilnahme an unserem Strategie-Workshop freuen. Deine Impulse und Einschätzungen bilden die Grundlage für unsere weitere Arbeit.

Wenn du Interesse an einer Teilnahme hast, kannst du dich gerne bei uns (transfer e.V., Oliver Schmitz, [schmitz@transfer-ev.de](mailto:schmitz@transfer-ev.de)) melden. Wenn du dir einen ersten Eindruck verschaffen möchtest, worum es ungefähr geht, findest du unter [www.teamerwerden.de](http://www.teamerwerden.de) einige Hintergrundinformationen.